

INFORMATIONEN ZUR S-BAHNLINE S4 (OST) HAMBURG-BAD OLDESLOE

AUSGABE 1 | 2020

## EDITORIAL

**Liebe Leserinnen und Leser,**

ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr 2020 liegt hinter uns.

In diesem Jahr wurden viele wichtige Meilensteine für die S4 (Ost) erreicht: die Finanzierung ist auf allen Ebenen gesichert und mit umfangreichen Gegensteuerungsmaßnahmen ist der kommunizierte Baubeginn 2020 bewältigt. Das gesamte Projektteam der S4 freut sich, das Jahr mit einem „S4 geht los!“ zu beenden. In dieser Ausgabe haben wir uns vor allem der Frage gewidmet, wie es nach dem Planfeststellungsbeschluss nun weiter geht. Des Weiteren finden Sie auf den Folgeseiten Interviews mit unserem stellvertretenden Projektleiter Nils Adam und dem Hamburger Verkehrs-senator Anjes Tjarks. In diesem Jahr ist es selbstverständlich, dass wir Ihnen vor allem Gesundheit für 2021 wünschen. Verleben Sie besinnliche Festtage und einen entspannten Jahreswechsel auch im kleinen Kreis.

Viel Spaß beim Lesen,



Bettina Gnielinski,  
Projektleiterin, DB Netz AG



## Die S4 nimmt Fahrt auf

**Baugenehmigung, Gesamtprojektfinanzierung, Baubeginn – drei große Meilensteine, die den ersten Planfeststellungsabschnitt und damit auch das gesamte Projekt in diesem Jahr weit vorangebracht haben. Der stellvertretende Projektleiter Nils Adam zieht ein Resümee für das vergangene Jahr und blickt voraus.**

Der November steht seit drei Jahren im Zeichen der S4. Nachdem die S4 im November 2018 mit dem Bundesverkehrswegeplan in den sogenannten „vordringlicher Bedarf“ aufgerückt ist, folgte genau ein Jahr später, im November 2019, die Rahmenvereinbarung zur Finanzierung. Gemeinsam mit Bund und Ländern wurde diese in Berlin unterschrieben. Und dieses Jahr im November hieß es neben der Gesamtprojektfinanzierung: S4 geht los! Der Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen konnte starten – Dank dem Planfeststellungsbeschluss. Und auch der Ausblick auf das neue Jahr ist vielversprechend:

„Wir werden im ersten Planfeststellungsabschnitt (PFA), also im Bereich Hamburg Wandsbek, sichtbar sein. Das ganze Team und alle Projektpartner haben seit vielen Jahren darauf hingearbeitet. Wir gehen nun mit großer Sorgfalt und einem Bewusstsein für die Situation vor Ort in den Bau“, berichtet der bauerfahrene Familienvater. Bevor er 2012 bei der Bahn angefangen hat, hat er unter anderem in

Berlin und Amsterdam in großen Bauprojekten als Bauleiter verantwortlich mitgewirkt.

Aber Bau ist nicht gleich Bau. Wir unterscheiden zunächst zwischen bauvorbereitenden Maßnahmen und den sogenannten „Bauhauptmaßnahmen“. Nachdem die eingegangenen Eilanträge vor dem Bundesverwaltungsgericht abgelehnt wurden, finden vor Ort derzeit bauvorbereitende Arbeiten statt. „Unsere beauftragten Baufirmen arbeiten jetzt an der Herstellung von Baustelleneinrichtungsflächen, bereiten den Einbau einer Baubehelfsbrücke vor, verlegen Kabel oder nutzen die momentane vegetationsarme Zeit für Grünrückschnittarbeiten“, so Adam. In der zweiten Jahreshälfte 2021 geht es dann richtig los – die Bauhauptmaßnahmen sollen beginnen. Immer mit der Auflage die Beeinträchtigungen vor Ort so minimal wie möglich zu halten. „Spannend wird es bereits Anfang des Jahres im Bereich des zukünftigen „Überwerfungsbauwerk“ in Hasselbrook ([Link zur Visualisierung unter Downloads](#)).

Lesen Sie weiter auf Seite 2

## INHALT

- 02 „Ich werde die neue S4 auch persönlich nutzen“ – Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende in Hamburg
- 03 Wie geht es nach dem Planfeststellungsbeschluss weiter?

- 05 Pinke Plakate in der Stadt
- 05 Impressum



Die S4 nimmt weiter Fahrt auf (Fortsetzung von Seite 1)

Adam vergisst dabei nicht zu betonen, dass die Anwohnerinnen und Anwohner stets rechtzeitig über große oder lärmin- tensive Bauarbeiten informiert werden. „Wir informieren aber auch die breite Öff- fentlichkeit über unsere neue S-Bahnli- nie! Seit Anfang November läuft eine Kommunikationskampagne, mit der wir den Baubeginn und Mehrwerte der S4 auf vielen

Kanälen kom- munizieren. Das war ein besonderer Moment für mich



Nils Adam, stellvertretender Projektleiter

und die gesamte Mannschaft: Man geht durch die Stadt und sieht überall Plakate zum Baustart des eigenen Projekts“. Auch im Team habe dies Begeisterung aus- gelöst.

Trotz der aktuellen Situation fanden zahl- reiche Anwohnergpräche entweder vor Ort auf Abstand oder via Videokonferen- zen statt. Auch Lieferantentage zur Infor- mation der Baufirmen, oder digitales Personal-Recruiting standen in diesem Jahr in den Terminkalendern. „Ich muss sagen, dass Bettina Gnielinski als Projekt- leiterin und ich sehr stolz auf unser Team sind. Insbesondere in diesen Zeiten. Die Herausforderung „Homeoffice“ haben alle gemeistert und finden sich gut zurecht. Der Kontakt zu den Beteiligten ist nie ab- gerissen. Ich finde das unterstreicht alle Erfolge aus diesem Jahr, da das gesamte Team eine hohe Eigenverantwortung bewiesen hat.“

Aber auch in den zwei anderen Planfest- stellungsabschnitten wird es im neuen Jahr interessant: Im PFA2 ist die Online- Konsultation, also die derzeitige Variante des Erörterungstermins, für das erste Quartal geplant. Parallel dazu wird erneut Kontakt mit Betroffenen aufgenommen, um individuelle Themen zu besprechen. „Im dritten Abschnitt, der sich in Schles- wig-Holstein befindet, ist anschließend die Auslage der Unterlagen geplant. Be- gleitet wird dies in Form einer großen Informationsveranstaltung – voraus- sichtlich auf einer digitalen Plattform“, verrät Nils Adam. Dazu wird gesondert informiert.

Zum Abschluss gibt Nils Adam mit auf den Weg: „Ich wünsche im Namen der S4 besinnliche Weihnachtstage. Kommen Sie alle gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.“

## „Ich werde die neue S4 auch persönlich nutzen“ – Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende in Hamburg

### Welchen Stellenwert hat die S4 für die Mobilitätswende und den Klimaplan in Hamburg?

„Wir packen in Hamburg die Mobilitätswende mit Begeisterung an. Eine tragende Säule dieser Mobilitätswende und des Öffent- lichen Verkehrs ist ein flächendeckendes, klimafreundliches, gut zu erreichendes Schnellbahnnetz von dem möglichst viele Menschen profitieren. Von der neuen S4 (Ost) profitieren 250.000 Menschen in der Region. Die neue Verbindung bietet Pendlerinnen und Pendlern aus Hamburg und Schleswig-Hol- stein den Anschluss ans Hamburger U- und S-Bahn-Netz, sie entlastet die Straßen sowie den Hauptbahnhof maßgeblich, stärkt das System Schiene nachhaltig – und leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein. Denn seit 2010 fährt die S-Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.“

### 2. Sind Sie selbst S-Bahnfahrer?

„Wenn ich nicht gerade mit dem Fahrrad in Hamburg unter- wegs bin, nutze ich regelmäßig die S-Bahn, nicht zuletzt, da ich zwischen den Stationen S-Altona und S-Holstenstraße

wohne. Durch die Möglichkeit der Fahrradmitnahme lassen sich beide Verkehrsmittel auch gut miteinander kombinieren. Das nutze ich häufiger und werde es auch bei der neuen S4 tun, wenn diese fertiggestellt ist.“



Anjes Tjarks nutzt die S-Bahn regelmäßig.

# Wie geht es nach dem Planfeststellungsbeschluss weiter?

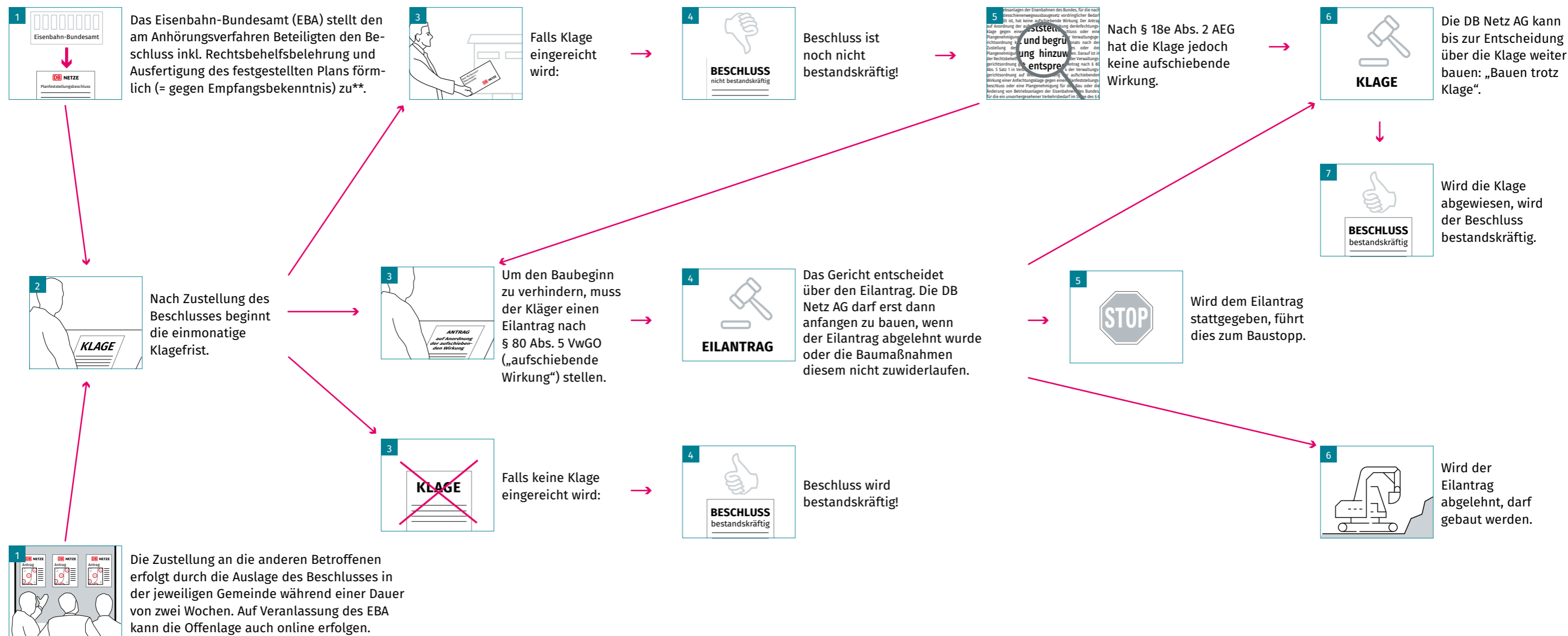
Gegen einen Planfeststellungsbeschluss kann bei einem Verwaltungsgericht Klage erhoben werden. Für Klagen, die die

Planung und den Ausbau von Verkehrswegen betreffen, ist im ersten und letzten Rechtszug das Bundesverwaltungsgericht

zuständig\*. Dies ist auch beim Projekt S4 (Ost) der Fall. Ist ein Projekt – wie die S4 (Ost) – im Bundesverkehrswegeplan in den

vordringlichen Bedarf eingestuft, haben Klagen keine aufschiebende Wirkung.

## Die Planfeststellung ist beschlossen – und nun?



\* nach § 18e Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) in Verbindung mit § 50 Abs. 1 Nr. 6 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)  
\*\* Bei mehr als 50 Zustellungen kann auch eine öffentliche Bekanntmachung im amtlichen Veröffentlichungsblatt der zuständigen Behörde sowie in örtlichen Tageszeitungen umgesetzt werden.

## Pinke Plakate in der Stadt

Wer in den letzten Wochen entlang der künftigen S4-Strecke unterwegs war, wird pinkfarbene Plakate bemerkt haben. Denn: S4 geht los! Zum Start der bauvorbereitenden Maßnahmen sind wir großflächig sichtbar.

Was wir mit dem Bau der S4 (Ost) erreichen?

- Mehr Lärmschutz. Mehr Lebensqualität. S4 wird leiser!
- Kürzere Wege. Weniger Umsteigen. S4 fährt direkter!
- Höherer Takt. Weniger warten. S4 fährt öfter!

Doch warum ist **pink** die vorherrschende Farbe in der neuen Visualität? Ganz einfach: Der HVV definiert so die zukünftige Linienfarbe der S4 im HVV-Streckennetz – genannt „**verkehrs-purpur**“.

Ab Januar wird die Kampagne digital! Freuen Sie sich beispielsweise auf einen kleinen Film im Fahrgastfernsehen der S-Bahn Hamburg. S4 geht los!

### Impressionen unserer Kampagne



Plakate entlang der Strecke



Plakat am Junfernstieg



Spannbänder in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofs



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
DB Netz AG  
Hammerbrookstraße 44  
20097 Hamburg

**Kontakt**  
Telefon: 040/3918-2161  
E-Mail: s4@deutschebahn.com  
www.s-bahn-4.de

**Fotos**  
LICHT FORM ARTE – M. Kuhn (S. 1, S. 2 oben),  
BVM (S. 2 unten), DB Netz AG (S. 5)